

PRESSEINFORMATION

IHK-Präsident zu Gast in Ausbildungsbetrieben in der Region

Zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres hat IHK-Präsident Andreas Rother mehrere Ausbildungsbetriebe besucht – darunter das Romantik Berghotel Astenkrone in Winterberg sowie das Eventunternehmen EVENTIC in Bestwig. In Gesprächen vor Ort informierte sich Rother über die Herausforderungen, aber auch Erfolge im Bereich Berufsausbildung während der Corona-Krise und lobte das Engagement der Ausbildungsbetriebe.

Die Berufsausbildung ist für viele Unternehmen in der Corona-Krise zur Herausforderung geworden: Es fehlen Bewerberinnen und Bewerber. „Dabei bietet gerade die duale Ausbildung jungen Menschen beste berufliche Perspektiven“, betont IHK-Präsident Andreas Rother. „Mir liegt dieses Thema deshalb besonders am Herzen und ich möchte mehr junge Menschen dafür gewinnen.“

„Wir haben bereits vor der Corona-Krise zu spüren bekommen, dass es in unserer Branche schwieriger wird, Auszubildende zu finden“, berichtet Jörg Templin, Geschäftsführer des Romantik Berghotels Astenkrone in Winterberg. Durch die Pandemie sei diese Situation noch einmal deutlich verschärft worden. „Junge Menschen“, schildert Jörg Templin seinen Eindruck, „suchen sich Ausbildungsbetriebe noch bewusster aus als früher. Umso glücklicher sind wir daher, dass es uns weiterhin gelingt, unsere Ausbildungsplätze zu besetzen.“ Im Hotel werden regelmäßig junge Menschen in den Berufen Hotelfachfrau/-mann, Köchin/Koch, Restaurantfachfrau/-mann sowie Kosmetiker/-in ausgebildet – insgesamt sind es aktuell fünf Auszubildende und eine duale Studentin. „Wertschätzung wird bei uns großgeschrieben. Wir ermöglichen unseren Azubis zum Beispiel regelmäßig die Teilnahme an einem Lern-Campus der Romantik Hotels und an Azubi-Tagen. Und wenn es mal Probleme geben sollte, können sie sich an ihre Vertrauensperson Jane Wagner wenden“, so Templin.

Datum / Sperrfrist:

18. August 2021

Ansprechpartner:

Klaus Bourdick
Tel.: 02931 878 121

Zum aktuellen Ausbildungsjahr neu gestartet ist eine Auszubildende zur Hotelfachfrau. Bereits zum 1. April dieses Jahres konnte eine weitere Auszubildene zur Hotelfachfrau eingestellt werden. „Außerdem freuen wir uns sehr, dass einer unserer Hotelfachmänner, der als Flüchtling aus Pakistan nach Deutschland kam, nun im dritten Ausbildungsjahr und auf dem Weg zur Abschlussprüfung ist“, berichtet Jörg Templin. Das sei eine beachtliche Leistung, da die Corona-Pandemie das Lernen in Berufsschulen in großen Teilen auf Online-Plattformen verlagert habe und damit auch soziale Kontakte unter den Schülerinnen und Schülern eingeschränkt gewesen seien. „Für jemanden, der die deutsche Sprache noch lernen muss, erschwert das die Situation.“

Insgesamt lege man im Romantik Berghotel Astenkrone viel Wert auf die Ausbildung künftiger Fachkräfte: „Ausbildung genießt einen hohen Stellenwert bei uns. Wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, dass im Gastgewerbe auch künftig qualifizierte Fachkräfte arbeiten“, betont Jörg Templin.

„Das Gastgewerbe bietet jungen Menschen sehr gute Ausbildungsmöglichkeiten. Und trotz der Herausforderungen der Corona-Pandemie gibt es für junge Fachkräfte in unserer über ihre Grenzen hinaus beliebten Tourismusregion vielfältige berufliche Perspektiven“, sagt Andreas Rother.

Im Anschluss war der IHK-Präsident zu Gast bei EVENTIC in Bestwig. Als Dennis Koetje 2017 sein Eventunternehmen EVENTIC hauptberuflich weiterführte, lief es richtig gut: Koetje stattete mit seinem Team Veranstaltungen wie Firmenevents, Hochzeiten, öffentliche Partys, Messen und vieles mehr aus. „Wir haben allein im Sommer 2019 über 100 Hochzeiten mit unserem Equipment ausgestattet“, sagt der Unternehmer.

Dann traf die Corona-Pandemie mit den Lockdowns die Veranstaltungsbranche hart. Dennoch engagiert sich Dennis Koetje in der Ausbildung von Nachwuchsfachkräften und bildet seit 2018 die Berufe Kauffrau/-mann für Veranstaltungen sowie Fachkräfte für Veranstaltungstechnik aus – aktuell erlernen zwei junge Männer, genauer gesagt Umschüler, den Beruf Fachkraft für

Veranstaltungstechnik. Einer von ihnen hat ursprünglich Frisör, der andere Werkzeugmechaniker gelernt. „In unserer Region ist es nicht einfach, qualifizierte Fachkräfte aus der Veranstaltungsbranche für sich zu gewinnen“, berichtet Dennis Koetje. „Deshalb lege ich viel Wert auf die eigene Ausbildung.“

Während der Corona-Krise habe sich die Bewerbungslage bei Ausbildungsplätzen oft „wie ein Börsenkurs“ verhalten, berichtet Koetje: „Ist die Lage wie im vergangenen und aktuellen Sommer mit vergleichsweise niedrigen Inzidenzzahlen relativ gut, gehen auch viele Bewerbungen ein. Verschlechtert sich die Situation wie im Herbst/Winter, erreichen uns auch weniger Bewerbungen.“

Aktuell sind die Auftragsbücher von Dennis Koetje gut gefüllt. In der Zeit des Lockdowns hingegen hat der Unternehmer bei der Ausbildung seiner Fachkräfte oft etwas improvisieren müssen: „Wir haben Übungssituationen im Lager nachgestellt, damit die Azubis zum Beispiel den Umgang mit Video-, Licht- und Beschallungstechnik lernen“, sagt Dennis Koetje. „Ich bin Optimist und versuche, immer das Beste aus einer Situation zu machen und das auch an meine Auszubildenden weiterzugeben.“ Dennis Koetje selbst hat sich während der Pandemie zum Hygienebeauftragten für die Veranstaltungswirtschaft weitergebildet und hofft jetzt, mit einer besseren Perspektive für seinen Betrieb als im vergangenen Jahr in die Herbst/Winter-Saison gehen zu können.

„Unternehmen aus der Veranstaltungsbranche sind von der Corona-Krise besonders hart getroffen worden. Umso erfreulicher ist es zu sehen, dass Unternehmer wie Dennis Koetje sich für die Ausbildung junger Menschen engagieren und damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses leisten“, betont Andreas Rother.